BAUSTEINE

ARCHITEKTEN
KAMMER
BERLIN

THEMA

BAUHAUS PAVILLON AM SCHLÄNITZSEE

THEMENFELD	Siedlung und Stadt – Entwurfsprozess - Bauen und Konstruieren
FACHBEZUG	Kunst, Geographie, Geschichte, Politik
ALTER	Sekundarstufe I

Lehrer*in	Susanne Straub-Scharnhorst
Architekt*in	Marianne Akay / Andrée Riesler (handwerkliche Realisierung)
Teilnehmer*innen	Lerngruppe 9 /10
Veranstaltungsort	Montessori-Oberschule Potsdam
Material & Medien	Holzplatten und -stäbe, Pappe, Naturmaterialien
Dauer	21 Schultage à 7 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

AUFGABE

Am Schlänitzsee in der Nähe des Ortes Marquardt befindet sich ein Außengelände der Schule. Die Projektgruppe 9/10 „Bauhaus“ plant dort einen Pavillon nach eigenen Entwürfen zu bauen. Es soll ein Ort für Begegnungen und Präsentationen entstehen, aber auch ein Ort für Ruhe, Rückzug und Erholung. Durch eine modulare, erweiterbare Bauweise soll der Pavillon multifunktional nutzbar sein. Gestalterisch soll er einen Kontrast zur umgebenden Natur bilden und sich gleichzeitig harmonisch in diese einfügen. Dabei sollen Gestaltungsprinzipien des Bauhauses angewandt werden. Im Geschichtsunterricht dienen die Ereignisse am Bauhaus als Kristallisationspunkt für die Entwicklungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts: Kulturell, politisch, sozial.

ABLAUF

1_____EINSTIEG BAUHAUS IDEE KENNEN LERNEN_____DAUER: 3 TAGE à 7US

INHALTE

Zunächst machen sich die SchülerInnen mit den Ideen und den Gestaltungsprinzipien des Bauhauses vertraut: Im Neuen Bauhaus – Archiv Berlin sowie bei einer Exkursion nach Dessau setzen sich die Schüler*innen durch Zeichnungen und eigene Design – Entwürfe kritisch mit Elementen der Bauhaus Formensprache auseinander. Sie lernen das Bauhaus als Beispiel eines Aufbruchs in die Moderne kennen, der elementare Bedürfnisse der damaligen Zeit erfasst.

In der aktuellen „Tiny Houses“ – Ausstellung auf dem Bauhaus Campus in Berlin erfahren sie, wie Menschen mit ungewöhnlichen Mitteln auf aktuelle Wohnraumprobleme in großen Städten reagieren.
Parallelen und Unterschiede zur Bauhaus Idee werden erörtert, eigene Wohnbedürfnisse reflektiert.

ZIELE

- Beziehung zwischen Form und Funktion als Gestaltungsprinzip benennen
- Über Zusammenhang von Gesellschaft und Baukultur nachdenken
- Politische Ereignisse der Weimarer Republik und deren Ende im Spiegel der Entwicklungen am Bauhaus sowie persönlicher Schicksale reflektieren

2_____PROZESS ENTWURF FÜR EINEN PAVILLON AM SEE_____DAUER: 8 TAGE à 7US

INHALTE

Bedürfnisse der Bauherr*innen erkunden
Ort begehen und Genius Loci wahrnehmen
unterschiedliche Pavillonkonzepte kennen lernen
Sechs Modelle in Partnerarbeit entwerfen und bauen
Ergebnisse in der Schulöffentlichkeit präsentieren
Prämierung durch Jury entgegennehmen

ZIELE

Entwurfsgedanken formulieren und umsetzen:
- Beziehung zur Umgebung
- Einfachheit, Klarheit, sichtbar lassen der Konstruktion
- Einfache Materialen in eigene Gestaltungen für Modelle übersetzen (Robinienholz, MDF Platten)

3_____ERGEBNIS REALISIERUNG DES PRÄMIERTEN MODELLS___DAUER: 10 TAGE à 7US

INHALTE

Messen, planen, exakt arbeiten, sägen, schrauben, mit Material und Werkzeug sachgemäß umgehen, zusammenarbeiten, dokumentieren,
Ausstellung als „Making of“ vorbereiten
Einweihungsfeier gestalten, das Produkt vorstellen

ZIELE

Das Bauhaus - Credo von der Einheit von Kunst und Handwerk durch eigenes Tun nachvollziehen

FOTOS